

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 231
KARL HONAY

Wien, am 15. Juli 1931.

Die zweite Arbeiterolympiade in Wien.

Ueberlassung von Schulgebäuden zur Unterbringung auswärtiger Sportler.

Der Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Oesterreich, der bekanntlich die Organisation der vom 19. bis 26. Juli in Wien stattfindenden zweiten Arbeiterolympiade besorgt, hat sich an den Stadtschulrat für Wien gewendet und um Ueberlassung von Schulgebäuden zur Bequartierung von Festteilnehmern gebeten. Da anzunehmen ist, dass 80.000 bis 100.000 Sportler zur Olympiade nach Wien kommen, muss ein Teil der auswärtigen Gäste in Schulen untergebracht werden. Auch anlässlich des grossen deutschen Sängerbundesfestes, das von einigen Jahren in Wien stattfand, hatte bekanntlich die Gemeinde Wien Schulgebäude zur Unterbringung deutscher Gäste zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten hat nun in seiner letzten Sitzung grundsätzlich die Ueberlassung von Schulgebäuden zur Bequartierung von Teilnehmern an der zweiten Arbeiterolympiade genehmigt. Für die Bequartierung dürfen lediglich Klassen- und Zeichenzimmer verwendet werden, während Turnsäle, Skioptionzimmer, Kanzleien, Konferenzzimmer, Lehrmittelzimmer, Schulküchen, Werkstätten, Horträume und sonstige Räume in Schulgebäuden nicht benützt werden dürfen. Für die Bedienung und Aufrechterhaltung der Ordnung wird der Arbeiterbund für Sport und Körperkultur eigene Organe bereitstellen, die Oberaufsicht wird jedoch den Schulwarten der einzelnen Schulgebäude obliegen, die nach Räumung der Schulgebäude auch für die notwendige Reinigung vorzusorgen haben und hiefür vom Arbeiterbund für Sport und Körperkultur zu entschädigen sind. Für die Ueberlassung der Schulgebäude wird die Gemeinde Wien keine Entschädigung verlangen, sondern nur einen Anerkennungs-zins in der Höhe von 10 Schilling einheben. Selbstverständlich muss der Arbeiterbund für Sport und Körperkultur auch für die Kosten der Haus- und Raumbelichtung und des Wassermehrverbrauches aufkommen und etwaige Schäden an den Schulgebäuden oder an deren Einrichtung beheben. Für die Bequartierung der Sportler werden vor allem solche Schulgebäude in Betracht kommen, die in der Nähe der grossen Bahnhöfe oder in der Nähe des Stadions, in dem bekanntlich die Wettkämpfe der Olympiade stattfinden werden, liegen. Für die Schulgebäude, die bei der Olympiade als Quartier benützt werden, sind besondere Vorschriften auf dem Gebiete der Feuer-, Sicherheits- und Sanitätspolizei erlassen worden.

.....

Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau.

Morgen, Donnerstag, findet um 7 Uhr abends eine Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau statt.

.....